



Wie geht's dem Dachdeckerhandwerk?

Köln, den 21.01.2006

Inzwischen liegen erste Ergebnisse der aktuellen ZVDH-Jahresumfrage vor, die wir Ihnen hier vorstellen wollen.

Auftragsbestände im Dachdeckerhandwerk

Der Auftragsbestand im Neubaubereich unterscheidet sich Ende des Jahres 2005 deutlich vom Vergleichsjahr 2004. So berichten 43 Prozent der befragten Betriebe von einem Auftragsbestand von bis zu einem Monat. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine signifikante Verbesserung. Ursache dafür dürfte der Vorzieheffekt aufgrund der lang anhaltenden Diskussion um und schließlich der faktischen Abschaffung der Eigenheimzulage sein.

Auftragsbestand Neubau

Auftragsbestand	prozentuale Verteilung	
	2005	2004
bis 0,5 Monate	20,26 %	52,23 %
0,5 – 1 Monat	43,09 %	23,47 %
1 – 2 Monate	17,04 %	16,55 %
2 – 3 Monate	12,22 %	5,16 %
3 – 6 Monate	6,75 %	2,00 %
über 6 Monate	0,64 %	0,59 %

Die Auftragsreichweite im Bereich Dacherneuerung bzw. –sanierung hat sich gegenüber dem Vorjahr ebenfalls insoweit verbessert, dass die längerfristigen Auftragsbestände prozentual gestiegen sind.

Auftragsbestand Dacherneuerung/Sanierung

Auftragsbestand	prozentuale Verteilung	
	2005	2004
bis 0,5 Monate	31,27 %	43,13 %
0,5 – 1 Monat	33,68 %	28,54 %
1 – 2 Monate	24,05 %	18,18 %
2 – 3 Monate	8,93 %	7,51 %
3 – 6 Monate	1,72 %	2,11 %
über 6 Monate	0,34 %	0,53 %

In etwa gleich geblieben ist der Auftragsbestand im Bereich Instandhaltung/Wartung. Naturgemäß ist hier der kurzfristige Auftragsbestand mit Abstand am höchsten.

Auftragsbestand

Instandhaltung/-setzung/Wartung

Auftragsbestand	prozentuale Verteilung	
	2005	2004
bis 0,5 Monate	65,27 %	66,31 %
0,5 – 1 Monat	22,19 %	22,64 %
1 – 2 Monate	7,40 %	8,78 %
2 – 3 Monate	0,96 %	1,73 %
3 – 6 Monate	0,32 %	0,43 %
über 6 Monate	----	0,11 %

Licht am Ende des Tunnels?

Die Gewinnentwicklung im Jahr 2005 beurteilen unsere Mitgliedsbetriebe deutlich besser als im Vorjahr. Analoges gilt für die Ertragslage im Jahr 2005. Ein Drittel unserer Betriebe beurteilen ihre Ertragslage als befriedigend, zwanzig Prozent sprechen sogar von einer sehr guten bzw. guten Ertragslage. Mit vorsichtigem Optimismus können wir sagen: Unsere Betriebe sehen ein bisschen Licht am Ende des Tunnels. Diese Einschätzung trifft auch für das neue Jahr, also 2006, zu. Befragt nach Anschlussaufträgen und wirtschaftlichen Aussichten für das Jahr 2006 sprechen 3 Prozent von sehr guten Aussichten, 16 Prozent von guten, und immerhin noch 46 Prozent von befriedigenden Aussichten. Die Einschätzung der wirtschaftlichen Aussichten für das Jahr 2006 ist damit erheblich besser als im Vergleich zum Jahr 2005.

Über weitere Ergebnisse der Jahresumfrage werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Herzlichen Dank

allen Innungsbetriebe, die sich die Mühe gemacht haben, an der Jahresumfrage 2005 teilzunehmen! Sie haben damit Ihrer Berufsorganisation wichtige Informationen gegeben, mit der wir unsere berufsständische Arbeit auch weiterhin zeitnah an den Belangen unserer Mitgliedsbetriebe ausrichten können.